

1546. Barnaby-Theme

Hintergründe von S. Radic

Britische Kriminalfilm Reihe seit 1997 'Midsomer Murders' Deutschsprachige Erstausstrahlung 2005 'Inspector Barnaby' - Melancholisch bewegt sich die „singende Säge im Walzertakt“. Wehmütig denkt man bei Inspector Barnaby, an die hübschen verschlafenen englischen Dörfer, an traditionelle britische Häuser und an die bezaubernden Bauerngärten im englischen Stil...(Int.-Rezension)

Inspector Barnaby ist eine britische Kriminalfilm-Reihe über die Fälle des Ermittlers Tom Barnaby bzw. (ab der 14. Staffel) seines Nachfolgers John Barnaby in der fiktiven südenglischen Grafschaft *Midsomer*. Vorlage sind die Romane der Autorin Caroline Graham, die auch das Drehbuch zu Folge 3 *Requiem für einen Mörder* selbst adaptierte, später wurden die Geschichten eigenständig. Thomas „Tom“ Geoffrey Barnaby arbeitet beim Causton CID (Criminal Investigation Department) als Detective Chief Inspector (vergleichbar mit dem deutschen Kriminalhauptkommissar). Er ist ein ruhiger, toleranter, scharfsinniger und kluger Ermittler, der seine Fälle methodisch bearbeitet. Seine Eltern sind beide bereits verstorben (*Drei tote alte Damen* 3.2); in der Folge *Gesund, aber tot* (13.8) erfährt man, dass Tom Barnaby darunter leidet, sich mit seinem Vater nach einem Streit nicht wieder versöhnt zu haben, als er an Toms Geburtstag starb.

„**Singende Säge im Walzertakt**“ - mit diesen Worten hat ein Rezensist „versucht“ den Melodie-Klang, bzw. das Melodie-Instrument im obigen Intro zu beschreiben! Ja, der Klang ist „ähnlich“ aber nicht genau genug für uns! Das Instrument heißt „THEREMIN“ und geht auf den Erfinder, den Russen



Theremin-Solistin
Katica Eljeni aus
Ungarn



Lew Termen, zurück, der sich in den USA Leon Theremin nannte.

Das Theremin, ursprünglich Aetherophon, (genannt auch Ätherwelleninstrument) ist ein 1920 erfundenes elektronisches Musikinstrument. Es ist das einzige verbreitete Musikinstrument, das berührungslos gespielt wird und dabei direkt Töne erzeugt. Beim Theremin steuert die Position der Hände gegenüber zwei Elektroden (als „Antennen“) die die Tonhöhe und die Lautstärke regeln. Die Ausgabe des Tones erfolgt nach Verstärkung über einen Lautsprecher. Obwohl das Theremin in vielerlei Hinsicht eine Pionierrolle im Instrumentenbau einnahm, blieb sein Gebrauch auf musikalische Nischen beschränkt. Dabei kam es in so verschiedenen Bereichen wie neuer Musik, Science-Fiction-Filmen und experimenteller Pop-Musik zum Einsatz. Erst seit den 1990er Jahren hat es sich etwas popularisiert.

Theremin-Ersatz. Ich war von diesem „schwebend-gleitendem“ Klang fasziniert und suchte lange nach einem Ersatz in meinem Keyboard - und fand ihn: Es ist ein Kombi-Sound aus „Aha-Chor-“ (GM-Nr.53) und „Whistle“-Sample (GM-Nr.79). Die Spielweise dabei ist wie folgt: Beide Stimmen im Oktav-Abstand, bitte in meine Demo-Aufnahmen reinhören:



Der Takt ist bei mir „6/8“-Slowrock-Beat - mit nur einem Disco-Snare-Nachschlag auf die zweite Dreier-Achtel-Gruppe, gegenüber vielen anderen Notationen als 3/4-Walzer!

Slowrock-Beat, T=75

Main 1

Main 2

A - B (+Adv.)

C - D (+Adv.)

Programmieranweisung

Diese Style-Programmierung muss gemacht werden, sonst wird man nie den Erkennungs-Wert der Klarinette je erfahren. Diese „doppelte“ Main1-Triolen-Phrase verfolgt das Melodie-Geschehen unentwegt - bis auf die paar Main2-Takte des Mittelteils, wo sie sich mit der simplen Akkord-Zerlegung im Hintergrund bewegt. Im Main2 bekommt der Bass durch die Grundtonwiederholung einen anderen, etwas „bedrohlichen“ Charakter! Die Gitarre ist auch allgegenwärtig - die gleiche Strings-Phrase jedoch nicht, sondern nur als Advanced dazu schaltbar!